

3. Treffen am 26.05.2015 um 18.30 Uhr

Teilnehmer:

K. Geiseler	CDU Fraktion
D. Müller	CDU Fraktion
W. Rademacher	SPD Fraktion
C. Koop	SPD Fraktion
W. Fischer	Architekt
M. Eggers	Waldschwimmbad
M. Hobein	Verwaltung

Verteiler:

Teilnehmer, BM Möller

Neue Festlegungen zu den einzelnen Punkten werden einmalig **blau** markiert und beim nächsten mal "normal" dargestellt. Erledigte Punkte werden einmal als erledigt gekennzeichnet und dann nicht mehr aufgeführt

		Verantwortlich / Termin
1.1	BM Möller begrüßt alle und weist darauf hin, dass eine Entscheidung bezüglich der Architektin / des Architekten getroffen werden muss.	
1.2	Die Entwürfe wurden mit dem Waldschwimmbad abgestimmt.	
1.3	Herr Geiseler übergibt eine Aufstellung mit der aus seiner Sicht erforderlichen Ausstattungsmerkmalen /Anforderungen.	
1.4	BM Möller macht den Vorschlag den Bau ggf. in mehrere Bauabschnitte zu unterteilen.	
1.5	J. Lempges spricht sich für eine Beauftragung der Leistungsphasen 1-4 gemäß HOAI aus.	
1.6	Nach reger Diskussion ist man sich einig das eine Entscheidung für eine Architektin / einen Architekten getroffen werden muss. CDU, SPD und WSB sprechen sich für die Beauftragung von Herrn Fischer aus. Für die nächste Werkausschusssitzung wird eine entsprechende Beschlussvorlage gefertigt.	Herr Hobein
1.7	Der nächste Termin soll in der Zeit vom 31.03 – 17.04 stattfinden.	
2.1	Im Vorwege wurde mit Herrn Fischer besprochen das Bauvorhaben ggf. in mehrere Bauabschnitte zu teilen.	
2.2	Herr Fischer sieht kaum möglichkeiten den Bau in mehrere Bauabschnitte zu teilen. Für einen 2. Bauabschnitt wäre eine erneute Ausschreibung erforderlich, höheres Honorar. Aus wirtschaftlichen Gründen rät er von 2 Bauabschnitten ab.	
2.3	Herrn BM Möller ist bewusst, dass dies teurer sei, dennoch ist diese Möglichkeit zu untersuchen.	
2.4	Bei dem bisher geplanten Riegel müsste der Kiosk mit abgerissen werden um das Umkleidegebäude zu errichten. Hier ist zu prüfen inwieweit der	

	Gebäudekomplex weiter Richtung Betriebshof verschoben werden kann. Auch die Veränderung des Entwurfes in eine L-Form ist eine Möglichkeit die untersucht werden soll.	
2.5	BM Möller fragt nach ob von Seiten der Politik weitere Wünsche wie z.B. eine Sauna bestehen. Dies wurde verneint	
2.6	BM Möller fragt den Betrieb ob noch weitere Räumlichkeiten benötigt werden. Dies ist nicht der Fall	
2.7	Untersucht werden sollen 3 mögliche Bauabschnitte. Sanitär & Umkleidebereich, Kiosk und Turm	
2.8	Die Duschen sollen mit Schamwänden ausgestattet werden und nicht wie von Herrn Rogat angeregt mit einer Duschsäule in der Mitte des Raumes	
2.9	Fassade nicht in Weiß. Die Materialauswahl soll später erfolgen.	
2.10	Der Erste Hilfe Raum kann, wenn der Bau in mehreren Abschnitten erfolgen soll, im jetzigen Personalcontainer untergebracht werden.	
2.11	Es befinden sich Wickelmöglichkeiten in der Familienkabine. Hier sollte über eine zweite nachgedacht werden.	
2.12	Schließfächer sind vorgesehen, Wertfächer an den Stirnseiten.	
2.13	Die Aufteilung der Räume und deren Größe sind Abzustimmen	WSB & Herr Hobein
2.14	Bei dem Neubau ist der Einsatz von alternativen Energien zu untersuchen (Solarenergie, Windenergie und Erdwärme) Hier wäre eine Möglichkeit die Erwärmung des Duschwassers. BM Möller möchte das die Kosten für die Erwärmung des Beckens / Duschwassers gesenkt werden.	
2.15	Der Standort ist mit der Unteren Forstbehörde abzustimmen.	Herr Fischer
2.16	Nächster Termin am 26.05.2015 um 18.30 Uhr	
3.1	Herr Fischer stellt seinen Entwurf vor. Nach Abstimmung mit der Unteren Forstbehörde ist ein Waldabstand von 22,50 m einzuhalten. Der Entwurf wurde mit dem Waldschwimmbad abgestimmt. Die Arbeitsgruppe stimmt dem vorgelegten Entwurf zu.	
3.2	<u>Wärmeraum</u> Auf Nachfrage von Herrn Rademacher erläutern Herr Fischer und Frau Eggers, dass es sich bei den Wärmeräumen um beheizte Sammelumkleidekabinen handelt. Der Bedarf wurde vom Waldschwimmbad bestätigt. In den Wärmeräumen ist keine Fußbodenheizung vorgesehen. Diese ist, da sie sehr träge reagiert, für den saisonalen Betrieb mit den unterschiedlichen Heizverhalten an einem Tag nicht geeignet.	
3.3	<u>Wertfächer / Schränke</u> Herr Rademacher äußert seine Bedenken das die geplanten abschließbaren Schränke nicht ausreichend sind. Der Bedarf wurde mit dem Waldschwimmbad abgestimmt. Die jetzigen Schränke werden selbst an Tagen mit hohen Besucherzahlen nicht vollständig genutzt. Da es sich hier um Standard Schränke handelt, können bei wiedererwartendem höherem Bedarf weitere Schränke	

Arbeitsgruppe zur Sanierung des Servicegebäudes im Waldschwimmbad Büchen

	angeschafft werden. Die Aufstellfläche hierfür ist bereits berücksichtigt. Die genaue Anzahl an Wertfächern und Schränken gibt Herr Fischer noch durch. Zu überlegen ist ob man Glasschränke anschafft. Diese sind zwar in der Anschaffung teurer, aber lassen sich aufgrund der glatteren Oberfläche deutlich besser reinigen. Die Glasschränke sind nicht durchsichtig.	Herr Fischer
3.4	<u>Familienkabinen / Behindertengerechte Kabinen</u> In dem Entwurf sind jetzt 2 größere Familienkabinen berücksichtigt	
3.5	<u>Duschen</u> In der Damendusche sind 2 Schamwände und in der Herrendusche ist eine Schamwand vorgesehen.	
3.6	<u>Lager</u> Die Tür zum Putzmittellager muss auch so breit sein das man hier mit einer Palette durch kommt. Die Lager sollten auch im Winter Frostfrei gehalten werden da nicht auszuschließen ist, dass über Winter Restbestände von Chemikalien gelagert werden.	Herr Fischer
3.7	<u>Außenfassade</u> Die südliche Außenwand soll mit einem Verblendmauerwerk bis zum Ende des Dachüberstandes hergestellt werden. Die Farbauswahl wird zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen. Herr Fischer bringt zu einer der nächsten Besprechungen Beispielbilder mit für die Farbauswahl mit.	Herr Fischer
3.8	<u>Dachkonstruktion</u> Der Dachüberstand und die Dachkonstruktion werden später in unterschiedlichen Schnitten dargestellt. Das Dach soll mit einem Stehfalzprofil eingedeckt werden. Eine Photovoltaikanlage wäre auf dem Sozialtrakt möglich. Nähere Auskunft hierzu kann der Haustechnikplaner geben.	
3.9	Das Lichtband an der südlichen Außenwand ist nach dem derzeitigen Planungsstand nicht zu öffnen da die Möglichkeit besteht, dass bei geöffneten Fenstern die Lüftungsanlage nicht ordentlich arbeitet. Die Verglasung muss aus Einbruchhemmendem Glas hergestellt werden.	
3.10	<u>Bauzeiten</u> Mit dem Bau muss spätestens Anfang September begonnen werden. Alle möglichen vorbereitenden Arbeiten müssen bis zur Schließung des Bades abgeschlossen sein. Der grobe Zeitplan von Herrn Fischer sieht eine Öffnung im Juni vor. Zielsetzung sollte eine Eröffnung im Mai sein. Denkbar ist auch, dass bereits die letzte Woche im August das Bad geschlossen wird.	
3.11	<u>Baukosten</u> Die von Herrn Fischer vorgelegt Kostenschätzung sieht die unterschiedlichen Varianten vor. (Umsetzung des gesamten Bauvorhabens in einem Bauabschnitt sowie Trennung der Bauabschnitte) Die vorgelegten Kostenschätzungen berücksichtigen keine Preissteigerung und Mehrkosten bei einer Trennung der Bauabschnitte.	
3.12	Die vorhandenen Zufahrtsmöglichkeiten für die Feuerwehr und den Rettungsdienst müssen erhalten bleiben.	
3.13	Herr Fischer sendet die Unterlagen welche am Anfang der Sitzung verteilt worden	Herr Fischer

Arbeitsgruppe zur Sanierung des Servicegebäudes im Waldschwimmbad Büchen

	sind noch in digitaler Form zu.	
3.14	Herr Hobein klärt mit BM Möller bis zu nächsten Werkausschusssitzung die folgenden Punkte: • Welche Bauabschnitte sollen realisiert werden • Ob entsprechend der Bauabschnitte eine Bauvoranfrage gestellt werden soll. • Ob bereits ein Bodengutachten beauftragt werden soll. • Ob ein Statiker sowie ein TGA Planer mit ins Boot geholt werden sollen. • Ob der Beschluss der GV am 14.07.2015 erforderlich ist.	Herr Hobein
3.15	Ein Termin für das nächste Treffen der Arbeitsgruppe wurde noch nicht festgelegt.	

Büchen, 27.05.2015

Ma. Hobein